

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 181.

Mittwoch den 9. August 1899.

(2985) 3—3 J. 1177 B. Sch. R.
Concurs-Ausschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Ober-Schulisch kommt die Lehrer- und Leiterstelle mit den gesetzlichen Bezügen zur provisorischen, eventuell definitiven Besetzung und sind die Gesuche bis

20. August l. J. beim k. k. Bezirksschulrath in Rudolfswert einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert am 23. Juli 1899.

(3118) 3—1 J. 406.
Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach sind mit Beginn des Schuljahres 1899/1900 zwei Supplentenstellen für den deutschen Sprachunterricht in Verbindung mit Geographie und Geschichte zu besetzen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche der Direction der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach einreichen.

Direction der k. k. Staats-Oberrealschule.
Laibach am 7. August 1899.

(3119) 3—1 J. 1144 B. Sch. R.
Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule in Präwald gelangt die erledigte Lehr- und Leiterstelle mit den gesetzlichen Bezügen und 100 fl. Quartiergeld zur definitiven oder provisorischen Besetzung. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 18. August 1899

hieramts einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 3ten August 1899.

(3099) 3—1 G. J. Nr. II 42/99

Edict.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz (Ferialsenat) wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Laas die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaften, als: Grundparcels Nr. 334/3 und 334/4 Biese in der Katastralgemeinde Bölland in die neueröffneten Einlagen J. 71 und 72 gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaften in die vorbestimmten Grundbuchs-Einlagen verfügt hat. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der

1. September 1899 als der Tag der Eröffnung dieser Einlagen hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaften mit der allgemeinen Rundmachung festgestellt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diese Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbuchs-Einlagen, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas eingesehen werden können, bezüglich der erwähnten Liegenschaften das in dem obzogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingelegt und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem 1. September 1899 erworbenen Rechtes eine Aenderung der in diesen Einlagen enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaften betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 1. September 1899 auf diese Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1899 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchs-Einlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 25. Juli 1899.

(3100) 3—2 Nr. 31.122.
Rundmachung.

Postexpedientenstelle bei dem k. k. Postamte in Trebelno, Bezirkshauptmannschaft Gurktal, gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution von 200 fl. Jahresbestallung 150 fl., Amtspauschale 40 fl. und ein Pauschale von 120 fl., für die täglich einmaligen Fußbotenposten nach Rastenburg.

Gesuche sind binnen einer Woche bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 5. August 1899.

(2986) 3—2 J. 12.148.

Rundmachung.

In Zirknitz, Gemeinde Zirknitz, ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer Jahresremuneration von 36 fl. aus der Bezirkskassa zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis 1. September l. J. hieramts vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 26. Juli 1899.

St. 12.148.

Razglas.

V Cerknici, občina Cerknica, je služba okrajne babice, z letno plačo 36 gold. iz okrajne blagajne popolniti.

Pravilno obložene prošnje naj se do 1. septembra t. l.

tuuradno vložijo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Logatcu dne 26. julija 1899.

(3120) 3—1 St. 11.133.

Razpis.

Na Istovski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolniti mesto jednega cestarja z mesečno mezdo 18 gl. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezdo 20 gl. a. v. s starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katera se podeli po dovršenem 10., oziroma 20letnem zadostilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe, in kateri hočejo prositi za zgoraj navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so se v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpозnejše do 13. septembra 1899. l. pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata priložiti tudi spridevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izda župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spridevalo, katero jim gledé njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izda uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 4. avgusta 1899.

J. 11.133.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Istriener, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 18 fl. ö. W. und dem Vorüberlassungsrecht in die höhere Wohnung von 20 fl. ö. W., sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 3 und 6 fl. per Monat nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren, zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilianstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder -Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgestiegen sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

längstens bis zum 13. September 1899 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausfertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausfertigtes Zeugnis anzuschließen.

k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 4. August 1899.

(3067) 3—2 Präj. 1525
16 a/99.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert wird behufs Sicherstellung der

Säflingsverpflegung und der Brotlieferung für das Jahr 1900

die mündliche Minuendo-Vicitationsverhandlung auf Freitag den

1. September 1899 um 11 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet. Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl. und für die Brotlieferung 150 fl. in Barm, in Sparcassabücheln oder in öffentlichen Staats-schulverschreibungen nach dem Tagescurse berechnet, zu erlegen. Bis zum Beginn der Vicitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßige, mit den bezüglichen Bädien belegte Offerte angenommen.

Die Vicitationsbedingungen können hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der mündlichen Vicitationsverhandlung eingesehen werden.

Rudolfswert am 2. August 1899.

(3004) 3—3 J. 11.252.

Jagdverpachtung.

Am Mittwoch den

16. August 1899 wird hieramts die Gemeindegagd der Ortsgemeinde Langwies auf die Dauer vom 16. August 1899 bis zum 30. Juni 1904 im Wege der öffentlichen Vicitation zur Verpachtung gelangen.

Beginn der Vicitation um 10 Uhr vormittags.

Die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 28. Juli 1899.

(2950) 3—3 Nr. 12.257.

Stiftplatz-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1899/1900 ist ein RediWi'scher Stiftplatz am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit diesem Stiftplatz sind während des Schuljahres im hierortigen Convicts-Gebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse dieses Stiftplatzes sind befähigt:

a) die Anverwandten des Stifter's Herrn Johann RediWi, k. k. Hof- und Gerichtsrathes in Wien, gebürtig aus Burgeis, Gerichtsbezirk Glurns;

b) die Anverwandten des Stifter's in Krain und Kärnten, welche den Namen RediWi tragen;

(2979) 3—3

Rundmachung.

Von Seite der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird hiemit zur Veräußerung von nachverzeichneten Sorten und Altmaterialien, und zwar:

200 Klg. Balleinwand, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
2.400 » Drilich-Scart, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
400 » Hausleinwand-Scart (ohne Fettsarte), verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
260 » Leinen-Abfälle (Baumwolle ohne Fettsarte), verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
6.800 » Ruppen-Scart, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
2.300 » Jute-Scart, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
900 » Jutebandel-Scart, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
100 » Spagat-Scart, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
3.200 » Strich-Scart, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
52.000 » Holzstoffbedel-Scart (Abfchnittel), braun, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
21.500 » Holzstoffbedel-Scart (Abfchnittel), grauweiß, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
1.000 » Holzstoffbedel-Scart in Bogen, braun (Schmuckbedel 70 x 100 cm), in Holzleisten gebunden, für Buchbinder geeignet, Brutto für Netto,
520 » Garettenpapier-Scart, unrein, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
4.400 » Papier-Scart, fein, weiß, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
3.800 » Papier-Scart, ordinär, verpackt in Ballen, Brutto für Netto,
500 » Rohrfasbächen (für Korbflechter geeignet), unverpackt, Netto,
1.200 » Weißblechabfchnittel von den Carion-Blechklammern, verpackt in Kisten, Brutto für Netto,
75 » Messingblech, altes, unverpackt, Netto,
288 » Kupferblech, altes, verbrannt, unverpackt, Netto,
620 » Zinnblech, altes, unverpackt, Netto,
1.070 » Eisenblech, altes, unverpackt, Netto,
3.540 » Schmiedeeisen, altes (Wandeeisen und diverses Schmiedeeisen), unverpackt, Netto,
2.570 » Gusseisen, unverbrannt, unverpackt, Netto,
7.950 » Gusseisen, verbrannt, unverpackt, Netto,
340 » Eisdrehspäne, unverpackt, Netto,
60 » Messingdrehspäne, unverpackt, Netto,
45 » Messingdrahtgeschlechte, alte, unverpackt, Netto,
300 » Messing, altes, unverpackt, Netto,
310 » Eisenbraht, alt (von Papierballen stammend), unverpackt, Netto,
2.000 » Bruchglas, verpackt in alten Fasseln, Brutto für Netto,
eine schriftliche Concurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Schriftliche, mit der Quittung bei einer k. k. Cassa über erledigtes 10proc. Badium versehen und mit einer Krone per Bogen gestempelte Offerte sind unter doppelt geschlossenen Couverts, von welchen das äußere die Adresse: «An die k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach», das innere die Bezeichnung: «Offert auf Abnahme von Sorten und Altmaterialien» zu enthalten haben,

bis längstens 16. August 1899,

10 Uhr vormittags bei der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach einzubringen.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesamten Sorten laut den ausgeschriebenem Artikel per Metercentner loco Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach lauten, und sind sogenannte Concretal-Anbote unzulässig und von der Annahme ausgeschlossen.

k. k. Tabak-Haupt-Fabrik.

Laibach am 22. Juli 1899.

c) in Ermangelung von Anverwandten Bewerber aus dem sogenannten Burggrafenamte. Competenz-Gesuche sind

längstens bis 15. September 1899

bei dem Stadtmagistrate in Meran einzubringen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft mit dem Stifter, ferner mit den entsprechenden Zeugnissen über den Studienfortgang in den letztverflossenen zwei Semestern, mit dem Tauf- und Zupf-scheine, und hinsichtlich der sub c) bezeichneten Bewerber auch mit dem gerichtlich beglaubigten Zeugnissen über die Herkunft aus dem Burggrafenamte zu documentieren.

Meran am 14. Juli 1899.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
Arbeffer m. p.

(2993) 3—3 Präj. 1596
4 a/99.

Concurs-Ausschreibung.

Beim k. k. Bezirksgerichte Seisenberg ist eine Kanzleiofficial- eventuell Kanzlistenstelle mit den Bezügen der X., resp. der XI. Rangklasse erledigt.

Bewerber um diese, eventuell eine an einem anderen Dienstorte des Oberlandesgerichts-Sprengels Graz freiverwendende Kanzleiofficial- eventuell Kanzlistenstelle haben ihre Gesuche mit der Nachweisung der hiezu erforderlichen Kenntnisse und namentlich der vollen Kenntnis der slovenischen Sprache

bis 20. August 1899

beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswert im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Rudolfswert am 22. Juli 1899.

(2988) 3—2 Präj. 1645
4 a/99.

Kanzlei-Obervorsteherstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Kanzlei-Obervorsteherstelle mit den gesetzlichen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche mit der Nachweisung der vollen Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Dienstwege bis

16. August 1899

beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert einzubringen.

Rudolfswert am 29. Juli 1899.

ad Nr. 3812 ex 1899.

(3105) Firm. 175
Zadr. II. 68.

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovinski sodnji v Ljubljani se je izvršil vpis trdke

Glavna slovenska hranilnica in posojilnica, reg. zadruga z neomejeno zavezo

v zadrugi register. Zadruga se opira na zadruga pravila z dne 20. julija 1899, ima svoj sedež v Ljubljani in namen, gospodarske razmere vseh svojih članov zboljšati; v to svrhu:

- prejemati hranilne vloge in denar v tekoči račun in na obresti;
- dobivati si denarna sredstva potom izposojil;
- kredit in posojila dovoljevati.

Opravični deleži so dvojne vrste, in sicer: glavni po 100 gld. in poslojni po 10 gld. Zaveza zadrugnikov je neomejena.

Načelstvo obstoji iz upravnega sveta, broječega devet članov, katere izvoli občni zbor za eno leto. Ustanovitelj te zadruge: dr. Matija Hudnik, odvetnik, Maks Versec, bankir, in Josip Turk, posestnik, vsi v Ljubljani, so upravičeni, v 8 dneh po izvršenem registrovanju sklicati občni zbor v svrhu izvolitve upravnega sveta.

Upravni svet podpisuje v imenu zadruge tako, da se podpiseta dva uda pod zadrugo trdiko, katera najbode pisana ali s pečatom natisnjena. Svoje sklepe razglasa upravni svet po potrebi z oznanili, v uradnici nabitimi.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglasati je osem dni prej v uradnem listu, izhajajočem v Ljubljani.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 4. avgusta 1899.

(2990) E. 207/99
3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Avgusta Domladisch, kot kuratorja zap. mase po Josipu Domladisch iz Ilir. Bistrice, zastopana po dr. Al. Žnidarsiču, c. kr. notarju v Il. Bistrici, bo

dne 13. septembra 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, dražba zemljišča vlož. št. 71 kat. občine Dol. Zemon s pritliklino vred, ki sestoji iz enega para konj, enega voza, enega pluga in ene brane.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 2266 gld., pritliklini na 225 gld., skupaj 2491 gld.

Najmanjši ponudek znaša 1660 gld. 67 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolihu spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Il. Bistrici, odd. II, dne 7. julija 1899.

(2883) E. 225/99
9.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der protokollierten Handelsfirma Gebrüder Gröfzler in Dresden, durch Dr. Albin Euer in Laibach, findet

am 15. September 1899, vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, die Versteigerung der Realitäten Einl. 8. 246 Strohhutfabrik und Haus-Nr. 44, 247, 257, 267 und 338 der Catastralgemeinde Domžale sammt Zubehör, bestehend aus einer hydraulischen Raufschut-Strohhutpressmaschine statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind, und zwar: die Gebäude auf 4835 fl., die Grundstücke auf 803 fl. und das Zubehör auf 70 fl., zusammen auf 5708 fl. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2999 fl. 50 fr.; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchsauszug, Catastralauszug, Schätzungsprotokoll u. f. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden können.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntniss gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Bestallungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. I. Bezirksgericht Stein, Abth. II, am 15. Juli 1899.

(3101) E. 136/99
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju ml. Janeza Medveda iz Sodeve št. 36, zastopan po očetu Petru Medved, bo

dne 7. septembra 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenih sodniji v izbi št. 5, dražba nepremičnine vl. št. 101 k. o. Sodeve.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 25 gld.

Najmanjši ponudek znaša 17 gld.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolihu spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka je zaznamovati v bremenskem listu vložka za nepremičnino, ki jo je prodati na dražbi.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, odd. II, dne 30. julija 1899.

(3106) Cg. I. 238/99
1.

Oklic.

Zoper Janeza Bolha mlajšega, posestnika v Silčah, sedaj neznano kje v Ameriki, se je podala pri c. kr. deželni sodniji v Ljubljani po Frančiski Bolha v Silčah tožba zaradi 760 gld. Na podstavi tožbe določila se je ustna razprava

na 15. septembra 1899.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod dr. Karol Ahazhizh, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženca v označenih pravnih stvareh na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglašijo pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. I, dne 5. avgusta 1899.

(2991) E. 347/99
3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Matije Ribarič iz Trnova št. 107, zastopane po dr. Alojziju Žnidarič, c. kr. notarju v Ilirski Bistrici, bo

dne 20. septembra 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, dražba zemljišč vlož. št. 58, 134 in 136 kat. obč. Šmarje s pritliklino vred, ki sestoji iz dveh kobil, enega konja in dveh vozov.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 2135 gld., pritliklinam na 168 gld., skupaj 2303 gld.

Najmanjši ponudek znaša 1535 gld. 33 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolihu spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Il. Bistrici, odd. II, dne 6. julija 1899.

(3084) E. 18/99
10.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju trdke Goričnik & Ledenig v Ljubljani, zastopane po g. dr. Mundi v Ljubljani, bo

dne 16. septembra 1899, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. I, dražba nepremičnine vl. št. 2 k. o. Ravne, obstoječe iz stavb. parc. št. 59 d. o. Ravne z hišo št. 2 v Tavčljah z hlevom in skednjem ter iz 15 zemljskih parcel s pritliklino vred, ki sestoji iz voza ter poljskega orodja.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 2455 gld., oziroma ker se vzdržujejo vknjižene živežne pravice na 1655 gld., pritliklini na 55 gld.

Najmanjši ponudek znaša 1103 gld. 33 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. I, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolihu spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Čirknici, odd. I, dne 7. julija 1899.

(3054) E. 106/99
3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Jožefa Novak iz Vrha št. 11 bo

dne 13. septembra 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenih sodniji dražba nepremičnine vlož. št. 3 kat. obč. Sela brez solastnine do vlož. št. 124 in 134 kat. obč. Sela.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 439 gld.

Najmanjši ponudek znaša 292 gld. 66 $\frac{1}{2}$ kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

C. kr. okrajna sodnija v Žužemberku, odd. II, dne 20. julija 1899.

(3083) E. 193/99
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Antona Kastelic iz Bitinj št. 36, zastopane po dr. Al. Žnidarič, c. kr. notarju v Il. Bistrici, bo

dne 25. septembra 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, dražba zemljišča vlož. št. 32 kat. občine Čelje s pritliklino vred, ki sestoji iz 1 starega voza, 1 orala, 1 brane, 1 žrdi, 1 verige, 1 vrvi, 1 svedra, 1 sekire in 1 žage.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 2650 gld., pritliklini na 18 gld., skupaj na 2668 gld.

Najmanjši ponudek znaša 1778 gld. 67 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 5, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolihu spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Il. Bistrici, odd. II, dne 20. julija 1899.

Rauchzimmer.

Antrag würde ziemlich entsprechen.

Schöne, sonnseitige Wohnung

mit fünf Zimmern, sammt Zugehör, ist per November-Termin zu vermieten.
Anzufragen **Deutsche Gasse Nr. 2, Parterre links.** (3047) 3—3

Wir empfehlen das

Kulmbacher

Malzbier

pasteurisiert, in Flaschen

bekannt durch seine vorzüglichen Wirkungen. (3007) 8

Kavčić & Lilleg

Prešerenegasse.



Lehrjunge

aus besserem Hause, der slovenischen und der deutschen Sprache mächtig, wird aufgenommen in der Gemischt- (3081) warenhandlung 3—3

Karl Skala, Stein, Krain.

Hochglänzende
nicht klebende

Parkete

erzielt man mit

Parketpasta

von J. Lorenz & Co., Eger in Böhmen.

Echt zu haben in Laibach

(2665) bei 20—10

F. Pettauer, Droguist.

Ehe der Zukunft

46te Auflage, mit Abbildungen, zeitgemäß belehrend und hochinteressant.

208 Seiten stark, Preis 30 kr., für Porto 12 kr. extra, wofür Sendung als geschlossener Doppelbrief erfolgt.

(Osterr.-ungar. Marken werden in Zahlung genommen.)

J. Zaruba & Co., Hamburg. (2850) 26—6

In der Deutschen Gasse Nr. 5, I. Stock, gassenseits, ist eine (3121)

Wohnung

mit drei oder vier Zimmern sammt Zugehör, mit 1. November zu vermieten. 3—1 Anzufragen im II. Stock dortselbst.

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Vorzimmer, Speisekammer und sonstigem Zugehör, ist **Franz Josef-Strasse Nr. 3 mit November-Termin**, eventuell früher, an eine stabile Partei zu vermieten. Anzufragen ebendort, Parterre links. (3089) 8—2

(2971)

A. 191/99

9.

Izrok

vsklic ostalinskih upnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku poziva vse upnike, kateri imajo kaj terjati iz zapuščine dne 2. majnika 1899 brez oporoke v Spodnjih Jarsah umrše Marije Zargi, da naj se pri tem sodišči oglašijo, svoje iskovine napovedo in dokažejo

dne 9. septembra 1899

ali do te dobe svoje prošnje pismeno vložé, sicer bi oni do ostaline, ako bi s poplačanjem naznanjenih terjatev posla, ne imeli več nobene pravice, razen kolikor jim pristoji kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, odd. I, dne 20. julija 1899.

(2902)

E. 299/99

6.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Katarine Žigon, posestnice v Metliki, bo

dne 15. septembra 1899, dopoldne ob pol 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 10, dražba zemljišča vlož. št. 46 kat. obč. Radovic brez pritliklin.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 519 gl.

Najmanjši ponudek znaša 346 gl.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 8, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka je znamenovati v bremenskem listu vložka za nepremičnino, ki jo je prodati na dražbi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, odd. III, dne 17. julija 1899.

Anzeige.

Die Unterzeichnete, mehrjährige verrechnende Kellnerin im Schweizerhause, erlaubt sich dem löblichen Publicum höflichst bekanntzugeben, dass sie

mit 1. August

das Gasthaus beim Perles

in eigene Regie übernommen hat, wo sie nur Naturweine aus Unterkrain, Oviöck und Istrianer Weine sowie stets frisches Bier zum Ausschank bringen wird. Auch wird sie die geehrten Gäste mit schmackhaften, warmen und kalten Speisen jederzeit bedienen. — Prompte Bedienung, billige Preise. — Schöner, schattiger Garten. — Schöne Kegelbahn, die leicht täglich an stabile Kegelgesellschaften vergeben werden kann, ausgenommen an Samstagen.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich

mit aller Hochachtung

(3073) 3—2

Mizi Erbežnik.

L. Koestlin, Bregenz.



Hohenlohe'sches Hafermehl
anerkannt beste Kindernahrung.

(1514) 17

Erster Unterkrainer Cognac aus Unterkrainer Weinen!

Prämiert auf der Jubiläums-Ausstellung in Wien 1898.

Der Gefertigte empfiehlt seinen gut abgelegenen, aus echten Unterkrainer Weinen erzeugten

Cognac, echten Unterkrainer Wermut-Wein

Slivowitz, Wacholderbrantwein

wie auch seine bekannten

Unterkrainer Eigenbau-Fass- und Flaschenweine

aus amerikanischen veredelten, ebenso aus Reben vor der Phylloxera.

Hochachtend

A. I. Wutscher

Bresovio, St. Barthelmä, Unterkrain.

Zu haben bei Herrn

J. C. Praunseiss, Laibach, Rathhausplatz.

Jeden Herbst Tafeltrauben- und Tafelobst-Versandt!

In der vom hohen k. k. Unterrichts-Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der

Irma Huth in Laibach

beginnt das Schuljahr 1899/1900 mit

(3078) 5—1

18. September 1899.

Diese Anstalt mit deutscher Unterrichtssprache umfasst ein Pensionat, eine achtelassige Mädchen-Volksschule nebst einem höheren dreijährigen Fortbildungscourse für Mädchen, welche der Schulpflicht entwachsen sind.

Zum Eintritt in den ersten Jahrgang ist entweder der Nachweis des mit gutem Erfolge zurückgelegten achten Volksschuljahres oder eine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Zur Erleichterung des Besuches dieses Curses werden in jedem Jahrgange 20 Freiplätze verliehen.

Alle näheren Auskünfte über den Lehrplan sowie über die Aufnahme und die Bedingungen zur Erlangung eines Freiplatzes werden von der Institutsleitung bereitwilligst erteilt, und es wolle sich deshalb mit dieser wegen eines Freiplatzes bis 15. September 1. J. mündlich oder schriftlich ins Einvernehmen gesetzt werden.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 52—30

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.

[Fälschate werden gerichtlich verfolgt.]

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubaldo von Trnkoczy, Apotheker; Steia: Jos. Močnik, Apotheker.